


Anlage: 07

 **Wuppertal**
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Am Hofe 1
42349 Wuppertal

Städt. GGS Am Hofe 1 – 42349 Wuppertal

Stadtbetrieb Schulen
206
Herrn Spenner/Herrn Schulze
Alexanderstr. 18

42103 Wuppertal

Es informiert Sie Frau Rüsgen
Telefon (0202) Telefax (0202)
563-7413 47 56 69
E-mail: gs.amhofe@stadt.wuppertal.de

Zeichen und Datum Ihres Schreibens

Zeichen und Datum meines Schreibens
29. April 2004

Umsetzung der Grundschulentwicklungsplanung zum Schuljahr 2005/2006

Sehr geehrter Herr Spenner, sehr geehrter Herr Schulze,
als Anlage erhalten Sie das Protokoll der Schulkonferenz vom 26.04.2004.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. Rüsgen

Anlage

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Am Hofe 1
42349 Wuppertal

Protokoll der außerordentlichen Sitzung der Schulkonferenz am 26.04.2004

Beginn : 13.00 Uhr

Ende: 14.00Uhr

Die außerordentliche Sitzung der Schulkonferenz wurde gem. § 5 Abs.7 SchMG kurzfristig einberufen in einer „Angelegenheit, die keinen Aufschub duldet“.

Anwesende: Frau Walther (Elternvertreter), Frau Kusch (Lehrervertreter),
Frau Rüsgen (stellv. Schulleiterin)

**TOP : Beteiligung nach §15 SchMG „Mitwirkung beim Schulträger“:
Umsetzung der Grundschulentwicklungsplanung zum Schuljahr 2005/ 2006
mit Bezug auf das Schreiben des Stadtbetriebs Schulen vom 19.04.2004
und auf ein Telefongespräch mit Herrn Schulze am 21.4.2004**

Geplant sind für die GGS Am Hofe folgende Maßnahmen:

1. Der komplette Schulbezirk der GGS Am Hofe wird in den Schulbezirk der GGS Kampstraße übernommen.
Die ursprünglich geplanten schulorganisatorischen Maßnahmen bezüglich der Schulbezirksgrenzen sah teilweise eine Einteilung der Schulbezirke nach Baublöcken vor. Diese Maßnahmen können nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Ausgleich der Schülerzahlen durch Neufestlegung der Schulbezirke weiter verfolgt werden.
2. Die auslaufende Auflösung der GGS Am Hofe beginnt zum Schuljahr 2005/2006.
Das heißt, dass zu Beginn des genannten Schuljahres keine Eingangsklasse mehr gebildet wird. Daraus folgt, dass im November 2004 keine Anmeldungen von Schulanfängern für die GGS Am Hofe erfolgen.

Zu den geplanten Maßnahmen nimmt die Schulkonferenz folgendermaßen Stellung:

Gegen die Eingliederung des Schulbezirkes Am Hofe in den Schulbezirk Kampstraße hat die Schulkonferenz grundsätzlich keine Bedenken, was den Zeitpunkt der **endgültigen** Auflösung betrifft.

Jedoch sieht sie nach wie vor großen Klärungsbedarf in Bezug auf die praktische Durchführung der auslaufenden Auflösung und bittet daher im Interesse aller betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer hierzu um eine möglichst baldige Stellungnahme der Schulverwaltung.

Insbesondere stellen sich folgende Fragen:

- An welchem Schulstandort werden die Schulanfänger aus dem jetzigen Schulbezirk der GGS Am Hofe zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 sowie zu Beginn der folgenden Schuljahre während der Auflösungsphase angemeldet und eingeschult?
- Gehen sie als Klasse(n) der GGS Kampstraße im Gebäude der GGS Am Hofe zur Schule?
- Werden somit die Schüler während des Übergangszeitraums im Gebäude der GGS Am Hofe unter zwei verschiedenen Schulleitungen unterrichtet und betreut? Und sind dann jeweils für diese Schüler zwei verschiedene Schulkonferenzen zuständig?
- Wenn ja, wie soll dies verwaltungstechnisch realisiert werden?
- Oder müssen die Schüler während der Auflösungsphase zunächst den weiteren Weg zur GGS Kampstraße auf sich nehmen, um später dann wieder ins Gebäude Am Hofe „umzuziehen“?
- Sind die notwendigen baulichen Maßnahmen bis zum Zeitpunkt der endgültigen Auflösung abgeschlossen?
- Ist gewährleistet, dass während der Umsetzung der baulichen Maßnahmen der Unterricht reibungslos und ungestört ablaufen kann? Wird Sorge dafür getragen, dass die **Ferienzeiten** für die Umbaumaßnahmen voll ausgenutzt werden?
- Zu welchem Zeitpunkt wird die untere Schulaufsicht am Auflösungskonzept beteiligt, um zu gewährleisten, dass der durch die Auflösung bedingte pädagogische, persönliche und emotionale Schaden für Schüler, Eltern und Lehrer der GGS Am Hofe möglichst gering gehalten wird?

Die Schulkonferenz verweist weiterhin nochmals auf ihre Schreiben vom 20.11.02 und vom 12.11.03, in denen diese oder ähnliche Fragen schon einmal angesprochen wurden.

Die Mitglieder der Schulkonferenz wurden darüber informiert, dass am 29.04.2004 ein Gespräch mit Herrn Spenner, Herrn Schulze (Stadtbetrieb Schulen), Herrn Voß (GGG Kampstraße), Herrn Hoffmann (GMW) und Frau Rüsgen geplant ist mit dem Ziel, ein Konzept zur Umsetzung der notwendigen baulichen Maßnahmen zu entwickeln. Die anwesenden Mitglieder halten es für sinnvoll und wichtig, hieran auch einen Elternvertreter aus der Schulkonferenz zu beteiligen.

Dieses Protokoll wird zur Kenntnisnahme auch dem Schulamt zugeschickt.

Protokollführerin / Vorsitzende der Schulkonferenz


i.V. Rüsgen